

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)

Geschäftsführung
Herr Schmitz

Telefon: (0221) 221-94313

Fax: (0221) 221-94342

E-Mail: Andreas.Schmitz2@stadt-koeln.de

Datum: 10.11.2020

Niederschrift

über die **Konstituierende Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld Wahlperiode 2020 - 2025** in der Wahlperiode 2020/2025 am Montag, dem 09.11.2020, 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Bürgerzentrum Ehrenfeld, Venloer Straße 429, 50825 Köln,

Anwesend:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Martin Berg	CDU
Frau Petra Bossinger	SPD
Herr Jürgen Brock-Mildenberger	SPD
Frau Ulrike Detjen	DIE LINKE
Frau Dunja Engelke	SPD
Herr Udo Hanselmann	SPD
Herr Uwe Hartwig	GRÜNE
Frau Jutta Kaiser	CDU
Frau Esther Kings	GRÜNE
Herr Jan Pehoviak	KLIMA FREUNDE
Frau Marlis Pöttgen	FDP
Herr Tobias Scholz	GUT
Herr Leonard Schwanitz	DIE PARTEI
Herr Volker Spelthann	GRÜNE
Frau Luise Themann	GRÜNE
Frau Bettina Tull	GRÜNE
Frau Teresa Vegas Condines	GRÜNE

Ratsmitglieder mit beratender Stimme, § 36 Abs. 6 Satz 1 Gemeindeordnung NRW

Frau Bürgermeisterin Brigitta Bülow von	GRÜNE
Herr Jörg Detjen	DIE LINKE
Herr Niklas Kienitz	CDU
Herr Ralf Klemm	GRÜNE
Frau Christiane Martin	GRÜNE
Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Kurt Geuer

Verwaltung

Frau Scheunemann
Herr Schmitz

Bürgeramt Ehrenfeld, Amtsleiterin
Bürgeramt Ehrenfeld, Schriftführer

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Christoph Besser

DIE LINKE

Ratsmitglieder mit beratender Stimme, § 36 Abs. 6 Satz 1 Gemeindeordnung NRW

Frau Denise Abé

GRÜNE

Herr Dr. John Akude

KLIMA FREUNDE

Herr Bürgermeister Dr. Ralph Elster

CDU

Unentschuldigt

Frau Liane Bchir

AfD

Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-Fraktion) obliegt als ältestem Mitglied die Eröffnung und Leitung der konstituierenden Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld in der Wahlperiode 2020/2025.

Er eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden recht herzlich.

Vor Eintritt in die Tagesordnung richtet er einige persönliche Worte an die neugewählte Bezirksvertretung:

„Wir tagen heute am 09. November an einem geschichtsträchtigen Datum, das in der deutschen Geschichte für die Demokratie von großer Bedeutung ist und bis heute Spuren hinterlassen hat.

Ich erinnere an

Den 09. November 1848 – die Märzrevolution

Den 09. November 1918 – Philipp Scheidemann ruft die erste deutsche Republik aus

Den 09. November 1923 – Hitlerputsch

Den 09. November 1938 – die Novemberprogrome und

Den 09. November 1989 – Mauerfall

Bis auf die Ereignisse 1923 und 1938 ging es um den Kampf demokratischer Rechte.

Wir können uns heute glücklich schätzen in einer Demokratie zu leben, in der freie Wahlen, Meinungsfreiheit und viele weitere Rechte grundgesetzlich garantiert sind.

Meine Damen und Herren,

die Wahlbeteiligung bei der Kommunalwahl war nicht gerade berauschend. Das beobachten wir schon einige Jahre.

Wählerschwund ist Vertrauensschwund heißt es. Deshalb gilt es, Vertrauen wieder zu gewinnen. Strategien dafür muss natürlich jede Fraktion für sich diskutieren und entscheiden, in welcher Art und Weise und in welcher Form sie dies erreichen will.

Wie sind die gewählte Vertretung der Bürgerinnen und Bürger in unserem Stadtbezirk. Die Wähler wissen ebenso gut wie wir – manchmal sogar besser – dass wir nicht über Wasser gehen können. Deshalb sollten wir auch keinen anderen Eindruck erwecken. Deshalb nutzen Schauanträge oder Anträge, von denen man weiß, dass sie kaum umsetzbar sind recht wenig.

Der ehemalige Stadtdirektor Herr Keller hat es in einer unserer Sitzungen mal vorgerechnet, was die insgesamt neun Bezirksvertretungen in der Stadt allen an Anfragen produzieren, die natürlich auch postwendend beantwortet werden sollen. Dann ist das schon ein immenses Arbeitspensum, das die Verantwortlichen zu erledigen haben. Hinzu kommt die Liste der unerledigten Beschlüsse die sehr umfassend ist und teilweise bis zu 10 Jahren und länger zurückreichen.

Die Zusammensetzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld hat sich verändert. Es gibt keine absoluten Mehrheiten, daher wird es bei allen Vorhaben und Anträgen erforderlich sein, Mehrheiten zu suchen und zu bilden. Das war in der Vergangenheit nicht anders.

Die Bürgerinnen und Bürger erwarten von uns eine Politik, die sich an den Bedürfnissen und Interessen der Menschen in unserem Stadtbezirk orientiert. Bedürfnisse und Interesse sind sehr unterschiedlich. Darauf gilt es Rücksicht zu nehmen.

Von daher ist es gut und richtig, Bürgerinnen und Bürger in Entscheidungsprozesse mit einzubinden. Sie zu informieren und sie mitzunehmen. Und das nicht nur dann, wenn es rechtlich vorgeschrieben ist.

Ich will aber auch klar und deutlich sagen, dass die Bezirksvertretung keine Plattform für parteipolitische Scharmützel, politische Hetzreden und verunglimpfende öffentliche Äußerungen ist.

Die Bezirksvertretung hat in der vergangenen Wahlperiode sehr konstruktiv gearbeitet. Ich habe mir nicht die Mühe gemacht, alle Anträge und Anfragen zusammenzuzählen. Es gab natürlich auch Anträge und Beschlüsse mit unterschiedlichen Beschlussvorlägen. Das Wesentliche aber auch hier:

Für jeden Beschluss brauchte es eine Mehrheit. Das war möglich, weil es einen respektvollen Umgang miteinander gab und ich hoffe und wünsche, dass dies auch in den kommenden fünf Jahren so sein wird.

Die Aufgaben und Herausforderungen in der kommenden Legislaturperiode sind immens, wobei Wohnen, Bildung, Verkehr, Mobilität und Klimaschutz im Vordergrund stehen werden.

Meine Damen und Herren,

wir haben als Bezirksvertretung die Pflicht, unseren Stadtbezirk lebenswert zu halten, frei von Extremismus und Gewalt.

Es ist auch unsere Aufgabe, durch unser Wirken die Demokratie in unserem Stadtbezirk zu schützen.

Ich wünsche Ihnen dabei eine glückliche Hand und ein erfolgreiches Arbeiten.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.“

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 **Bestellung des Schriftführers und eines stellvertretenden Schriftführers gemäß §§ 36 Abs. 5 Satz 2, 52 Abs. 1 GO NRW**
3219/2020
- 2 **Benennung der Stimmzähler/innen gemäß § 11 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretung der Stadt Köln**
- 3 **Festlegung der Anzahl der Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter der Bezirksbürgermeisterin/ des Bezirksbürgermeisters gemäß § 36 Abs. 3 Satz 2 GO NRW**
- 4 **Wahl der Bezirksbürgermeisterin/ des Bezirksbürgermeisters und ihrer/ seiner Stellvertreter/innen gemäß §§ 36 Abs. 3 Satz 2, 67 Abs. 3 GO NRW und § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln**
- 5 **Einführung und Verpflichtung der Bezirksbürgermeisterin/ des Bezirksbürgermeisters gemäß §§ 36 Abs. 5 Satz 2, 67 Abs. 3 GO NRW und § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln**
- 6 **Einführung und Verpflichtung der stellvertretenden Bezirksbürgermeisterin/ des stellvertretenden Bezirksbürgermeisters gem. §§ 36 Abs. 5 Satz 2, 67 Abs. 3 GO NRW und § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln**
- 7 **Einführung und Verpflichtung der Mitglieder der Bezirksvertretung gemäß §§ 36 Abs. 5 Satz 2, 67 Abs. 3 GO NRW und § 5 Hauptsatzung der Stadt Köln**

I. Öffentlicher Teil

1 **Bestellung des Schriftführers und eines stellvertretenden Schriftführers gemäß §§ 36 Abs. 5 Satz 2, 52 Abs. 1 GO NRW 3219/2020**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld bestellt den stellvertretenden Bürgeramtsleiter, Herrn Andreas Schmitz, zum Schriftführer für die Wahlperiode 2020 – 2025, sowie Herrn Christoph Stollenwerk als stellvertretenden Schriftführer gemäß § 36 Abs. 5 Satz 2 i.V.m. § 52 Abs. 1 GO NRW.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Damit ist Herr Andreas Schmitz zum Schriftführer und Herr Christoph Stollenwerk zum Stellvertreter bestellt.

Herr Hanselmann stellt im Anschluss fest, dass Herr Besser von der Fraktion Die Linke entschuldigt fehlt. Des Weiteren ist die Vertreterin der AfD nicht anwesend.

Alle übrigen Mitglieder der Bezirksvertretung sind anwesend.

2 **Benennung der Stimmzähler/innen gemäß § 11 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretung der Stadt Köln**

Herr Hanselmann benennt

Bezirksvertreter Hartwig (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen),

Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) und

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion)

als Stimmzähler.

3 **Festlegung der Anzahl der Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter der Bezirksbürgermeisterin/ des Bezirksbürgermeisters gemäß § 36 Abs. 3 Satz 2 GO NRW**

Es liegt ein gemeinsamer Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) vor, wonach drei Stellvertreter/innen gewählt werden sollen.

Es liegt ein weiterer Vorschlag der Fraktion Die Linke und Herrn Schwanitz (Die Partei) vor, die Anzahl der Stellvertreter/innen bei zwei zu belassen.

Herr Hanselmann lässt über den weitergehenden Antrag, drei Stellvertreter/innen zu wählen, zuerst abstimmen:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen von Bezirksvertreterin Detjen (Fraktion Die Linke) und Bezirksvertreter Schwanitz (Die Partei).

Damit entfällt die Abstimmung über den Vorschlag der Fraktion Die Linke und Herrn Schwanitz (Die Partei).

4 Wahl der Bezirksbürgermeisterin/ des Bezirksbürgermeisters und ihrer/ seiner Stellvertreter/innen gemäß §§ 36 Abs. 3 Satz 2, 67 Abs. 3 GO NRW und § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln

Für die Wahl des Bezirksbürgermeisters und seiner Stellvertreter*innen ist ein Wahlvorschlag eingegangen.

Auf dieser Liste auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der FDP kandidieren in der Reihenfolge

Herr Volker Spelthann

Herr Udo Hanselmann

Frau Jutta Kaiser

Frau Marlis Pöttgen

Nach erfolgtem Wahlgang ergibt sich folgendes Ergebnis:

Es sind 17 Stimmen abgegeben worden.

Davon war keine Stimme ungültig.

Es gab eine Stimmenthaltung.

So blieben 17 gültige Stimmen.

Auf den eingereichten Wahlvorschlag entfielen 16 Stimmen.

Damit sind gewählt:

Herr Volker Spelthann als Bezirksbürgermeister.

Herr Udo Hanselmann als 1. Stellvertreter

Frau Jutta Kaiser als 2. Stellvertreterin

Frau Marlis Pöttgen als 3. Stellvertreterin.

Auf Nachfrage von Herrn Hanselmann nehmen alle Gewählten die Wahl an.

5 Einführung und Verpflichtung der Bezirksbürgermeisterin/ des Bezirksbürgermeisters gemäß §§ 36 Abs. 5 Satz 2, 67 Abs. 3 GO NRW und § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln

Herr Hanselmann führt den neugewählten Bezirksbürgermeister Herrn Spelthann in das Amt ein und verpflichtet in gemäß § 36 Absatz 5 Satz 2 in Verbindung mit § 67 Absatz 3 der Gemeindeordnung und § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln.

Im Anschluss übergibt Herr Hanselmann die Sitzungsleitung an Herrn Bezirksbürgermeister Spelthann.

gez.

Hanselmann
Altersvorsitzender

gez.

Schmitz
Schriftführer

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann dankt Herrn Hanselmann für die Sitzungsleitung und wendet sich mit einigen persönlichen Worten an die Bezirksvertretung sowie die Zuschauerinnen und Zuschauer:

„Sehr geehrter Herr Hanselmann, liebe BezirksvertreterInnen, sehr geehrter Herr Geuer, liebe Frau Scheunemann, sehr geehrter Herr Schmitz, liebe Gäste, liebe EhrenfelderInnen,

ich möchte mich ganz herzlich bei der Mehrheit der BezirksvertreterInnen für ihre Stimme bedanken. Ihre Unterstützung heute bedeutet mir sehr viel und ist ein großer Vertrauensvorschuss für unsere Arbeit der kommenden Jahre, herzlichen Dank.

Ich bin mir dessen bewusst, dass ich als Bezirksbürgermeister großen Fußstapfen folge. Josef Wirges hat Ehrenfeld, unsere Heimat mit all ihren Ecken und Kanten, geprägt wie kein Zweiter. Wir alle können dankbar sein, dass er sein politisches Geschick mehr als 40 Jahre, davon 23 Jahre als Bezirksbürgermeister, immer nur seinem Ehrenfeld gewidmet hat. Für seine kraftvolle, unermüdliche Arbeit gebührt ihm unser allerhöchster Respekt und uneingeschränkte Anerkennung.

Sich an seinen großen Fußstapfen auch in Zukunft orientieren zu können, wird in vielen Fragen ein großer Vorteil sein, vieles ist gut geregelt, an vieles kann man nahtlos anknüpfen.

Allerdings liegen vor uns aber ja nicht nur bereits beschrittene Wege, im Gegenteil. Politisch stehen wir in Ehrenfeld ja vor so mancher Weggabelung:

Besondere Projekte, wie die Umgestaltung der Venloer Straße, die Planungen auf dem Max Becker Gelände oder das Radverkehrskonzept haben allesamt das Potential das Gesicht unseres Bezirks auf Jahrzehnte hinaus zu prägen. Weil sie so besonders sind, sollten wir uns hier auf unseren politischen Kompass verlassen, nicht auf Routinen und vor allem mit den BürgerInnen und Bürgern nach klugen Lösungen suchen, damit diese Großprojekte auch zu einer Chance und einem Gewinn für die Menschen im Bezirk werden.

Auch haben uns die Wählerinnen und Wähler am 13.09. mitgegeben, die konsequente Umsetzung beschlossener Maßnahmen endlich zu beschleunigen. Hunderte unerledigte Beschlüsse z.B. zu bezahlbarem Wohnen oder Maßnahmen für lokalen Klimaschutz produzieren Frust und Verdrossenheit auf allen Seiten und damit schließe ich ausdrücklich Politik und Verwaltung mit ein.

Hier mit den Ratsfraktionen und der Verwaltung Abkürzungen zu finden, damit die politischen Prozesse wieder unmittelbar erfahrbar werden, daran werde ich arbeiten.

Schließlich stehen wir in der Corona Pandemie in vollends unbekanntem Gelände, mit akuten Einschränkungen für uns alle und auch hohen wirtschaftlichen Belastungen für viele. Keiner weiß was noch kommt, keiner weiß, wie lange es noch dauert. Was wir wissen können, ist, dass viele Klein- und Kleinunternehmen und mit ihnen auch die Vielfalt alternativer Läden, Cafés, Kneipen, Restaurants, Ateliers, Clubs, Proberäume, Studios, kurz, ein wichtiger Teil der „Ehrenfelder Mischung“ akut bedroht sind. Gerade für sie möchte ich, dass wir in der BV-Ehrenfeld ein informierter, vorausschauender und unterstützender Ansprechpartner sind, darum möchte ich mich besonders kümmern.

Vor uns liegen also auch neue Wege, umso wichtiger wird die Haltung und die Art des Miteinanders, mit der wir in den kommenden Monaten und Jahren diese Wege beschreiten.

Sich heute auf eine gemeinsame Liste mit erfahrenen StellvertreterInnen verständigt zu haben, ist da ein Schatz, den es zu pflegen gilt, denn nur gemeinsam können wir die anstehenden Herausforderungen für die Menschen in Ehrenfeld meistern, nichts anderes ist ja unsere Aufgabe. Dafür möchte ich als Bezirksbürgermeister unermüdlich arbeiten und die Zusammenarbeit der Bezirksvertretung mit BürgerInnen, Rat und Verwaltung stärken - mit Optimismus, wachem Verstand und Ehrenfeld im Herzen. Vielen Dank!“

6 Einführung und Verpflichtung der stellvertretenden Bezirksbürgermeisterin/ des stellvertretenden Bezirksbürgermeisters gem. §§ 36 Abs. 5 Satz 2, 67 Abs. 3 GO NRW und § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann verpflichtet gemäß § 36 Absatz 5 Satz 2 in Verbindung mit § 63 Absatz 3 der Gemeindeordnung NRW und § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln

Herrn Udo Hanselmann

Frau Jutta Kaiser

Frau Marlis Pöttgen

als seine Stellvertreter*innen und führt sie an das Amt ein.

7 Einführung und Verpflichtung der Mitglieder der Bezirksvertretung gemäß §§ 36 Abs. 5 Satz 2, 67 Abs. 3 GO NRW und § 5 Hauptsatzung der Stadt Köln

Im Anschluss führt Herr Bezirksbürgermeister Spelthann ebenfalls die weiteren Damen und Herren der Bezirksvertretung in ihr Amt ein uns verpflichtet diese gemäß § 5 Absatz 1 der Hauptsatzung.

gez.

Spelthann
Bezirksbürgermeister

gez.

Schmitz
Schriftführer